ZB MED -- Ausrichtung einer Fachbibliothek als modernes Informationszentrum

AGMB – Göttingen – 18-Sep-2019

Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED

Gesamtstrategie von ZB MED: Eckpunkte

- Erweiterung von dem Informationszentrum zu einem **forschenden Informationszentrum** in den Lebenswissenschaften (speziellen Fachcommunities)
- Hauptakteur in **Open Science:** Anbieter von Open Access Literatur / Daten / Open Software, sowie Datenmanagement nach den FAIR Prinzipien
- Wichtige Kompetenzen werden im Haus und in den Fachgemeinschaften durch **moderne Trainingskonzepte („Carpentries“)** aufgebaut und erweitert
- Die **Vernetzung von Daten und Literatur** dient als Motor für die Vernetzung der Fachgemeinschaften in den Lebenswissenschaften
- Die **neue NLM**, das **neue NCBI** in Deutschland
  Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (**NFDI**) für die Lebenswissenschaften

ZB MED präsentiert sich - Transformation

2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 202..

Evalu-ierung

Ausscheiden aus Leibniz-Gemeinschaft

Dr. Nelle Direktor

Neue Strukturen

PUBLISSO

LIVIVO

TEQ Zertifizierung

Berufung K Förstner TH Köln

Berufung J Fluck Uni Bonn

Berufung Prof. Rebholz-Schuhmann Uni Köln

Neue Versorgungsstrategie

Ruf U Arning TH Köln

Institut „BIBI“ (de.NBI)

TEQ Antrag

Ruf W3 Service Science

Forschung IR + KD

NFDI Konsortien

Mikrobielle Bioinformatik

One-Stop-Shop zu Daten u. Literatur (i.d. „LeWi“)

Beratung, Ausbildung, Support zur Nutzung „LeWi“ Datenquellen

Deutsche(s) (od. Europäische(s)) EBI / NLM / NCBI

LeWi Datenanalysen als Service

Neue ZB MED (BIBI)

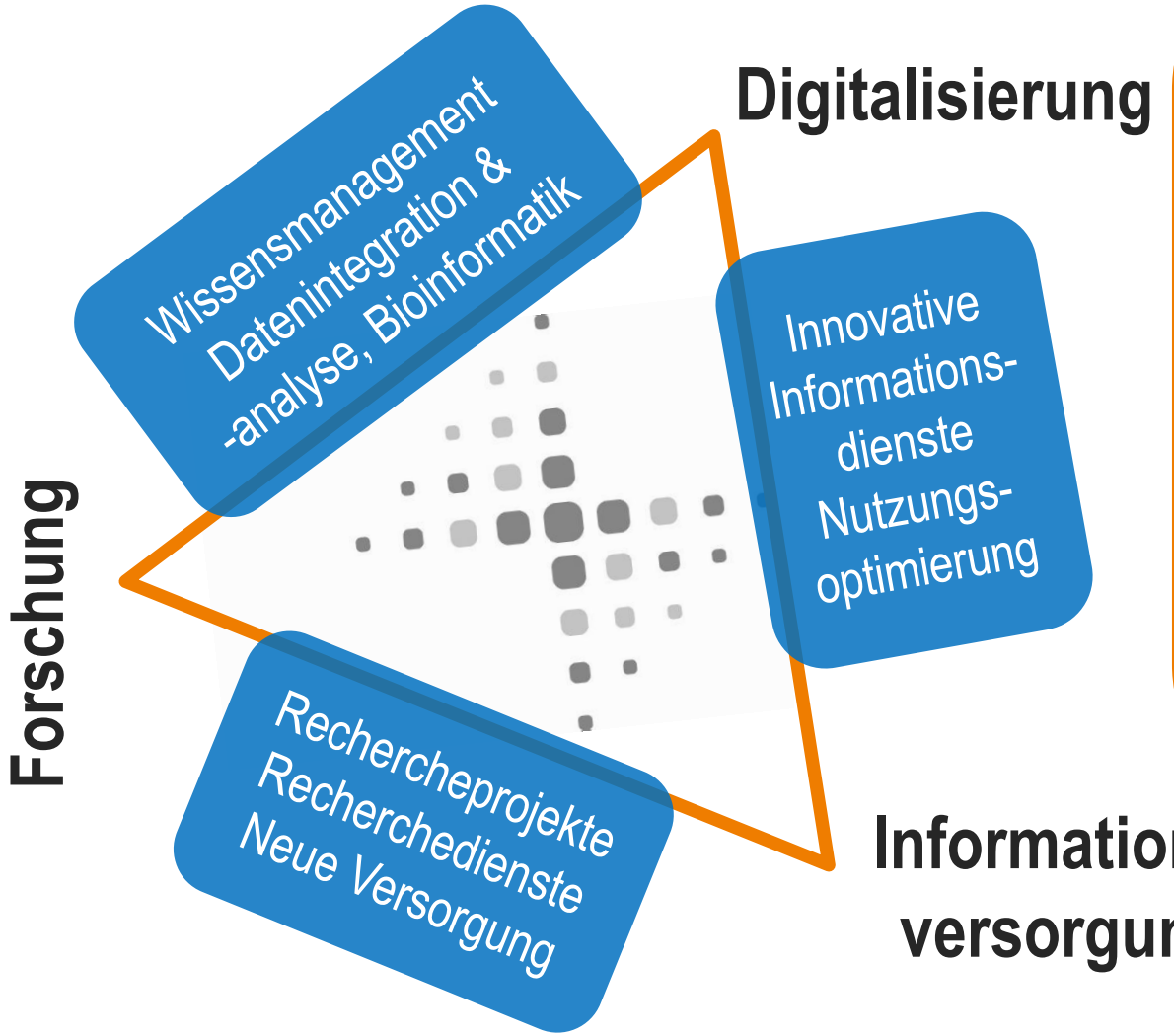
Institutionelle Versorgung LeWi Daten

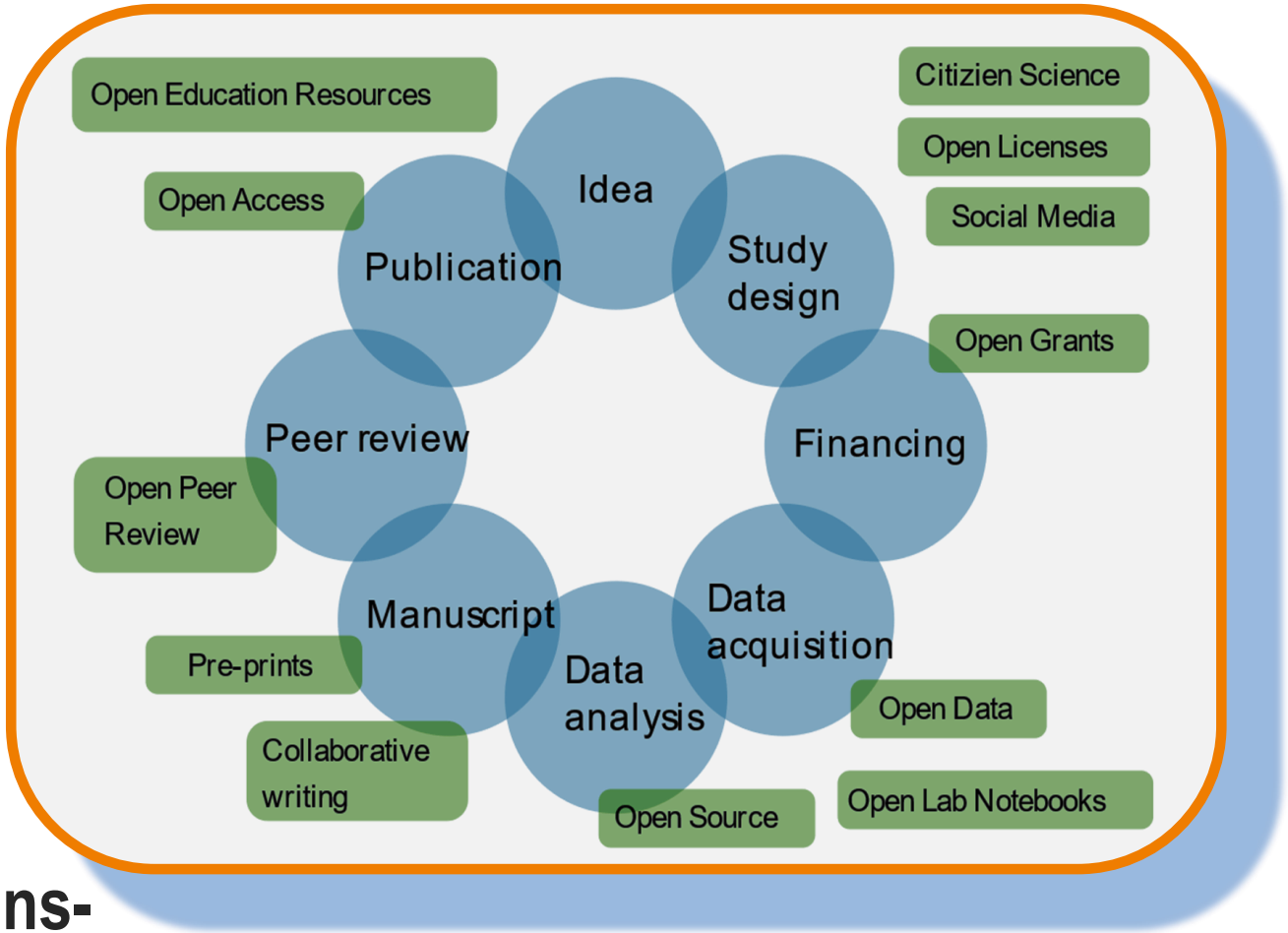
Forschungsinfrastruktur

Verankerung der Forschung

Initiierung der Forschung

Gesamtstrategie von ZB MED: Eckpunkte





Herausforderungen – gesehen und angenommen

HTS data analysis, system biology, information and data competency, Open Science community

Life sciences, data sciences, automatic literature analysis, applied sciences

Text Mining, semantic data integration, curation of text and data

Service Science BIBI / Bielefeld

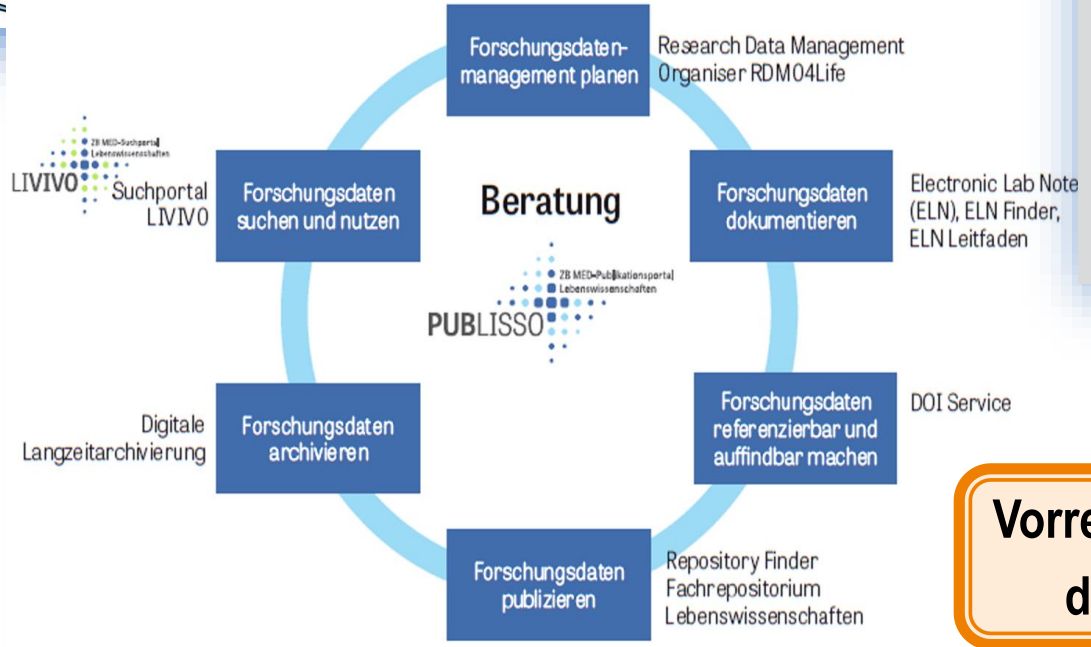
Weitere Ausrichtung der „klassischen Bibliothek“ als Teil im Inforationszentrums

Planung und Maßnahmen zur weiteren Ausrichtung

- **Datenanalyse zur Bestimmung des Nutzungsverhaltens** und der relevanten Fachcommunities
- **Konzeptionelle Analyse** zur Positionierung der Bibliothek
  - Abgrenzung gegen andere erfolgreiche Institute in den Informationswissenschaften?
  - Alleinstellungsmerkmale ZB MED (jetzt u. Zukunft), z.B. semantische Dienste?
  - Strategischen Vorteile von ZB MED über Vernetzung nutzen, z.B. Verankerung und Quervernetzung in unterschiedlichen Teilen der Lebenswissenschaften.
- **Mittelfristige Planung** von Personalfluktuation, neue Aufgaben und Einsatz Erwerbungsetat
  - Metadatenmanagement wird bedeutsam (zusätzlich zu Literaturversorgung)
  - Fortgeschrittene Suchdienste, z.B. quartalweise präparierte Literaturanalysen („canned queries“)
  - ZB MED als Trainingsumgebung für angehende Informationswissenschaftler (TH Köln)

ZB MED – im Verein der Vorreiter für Open Access

Vorreiter bei Open Access



Vorreiter bei Forschungs-datenmanagement

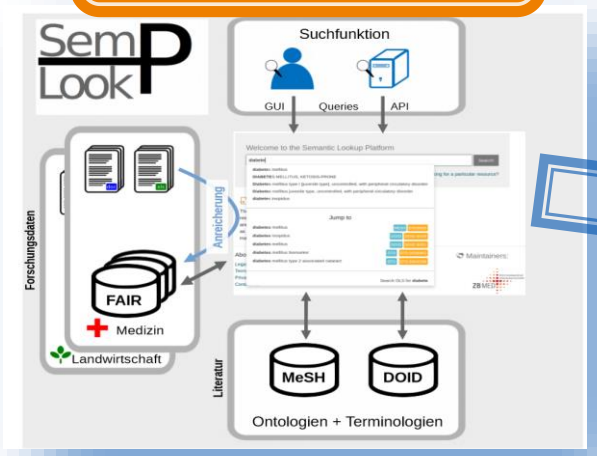
Vorreiter bei digitaler Langzeitarchivierung

Herausforderungen – neue Dienste bei ZB MED mit Forschung

- **Gezielte Projekte für neue Dienste:**
  - **Retrievalprojekte** in der Bibliothek: neue Kompetenzen, eigene Grenzen
  - **LIVIVO-Beta** (STELLA Projekt): A-/B-Testing in der de.NBI cloud
  - **QuaMedFo**: Qualitätsbewertung von medizinischer Forschung
  - **Q-Aktiv**: Erkennung von wissenschaftlichen Konvergenzen
- **Vorteile für die Fachcommunities:**
  - Innovative **Methoden** für den Zugriff auf Forschungsdaten und Literatur
  - Entwicklung und Weitergabe von **Kompetenzen**
  - Neue wiss. Erkenntnisse durch (semantische) **Datenanalyse**

Eine Vorausschau -- Innovative Projekte und Dienste

Neue Informationsdienste



Zugang zu Daten / Meta-Daten

LIVIVO

Apache Solr

Einbringen in Fachcommunities

BacDive

silva ngs

BRENDA
1987 2019
The Comprehensive Enzyme Information System

Text- und Data-Mining

UIMA

Whatizit

openstack.

docker

de.NBI
GERMAN NETWORK FOR BIOINFORMATICS INFRASTRUCTURE

Dienste in der Cloud

Kooperationspartner

gesis
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

TIB

ZBW

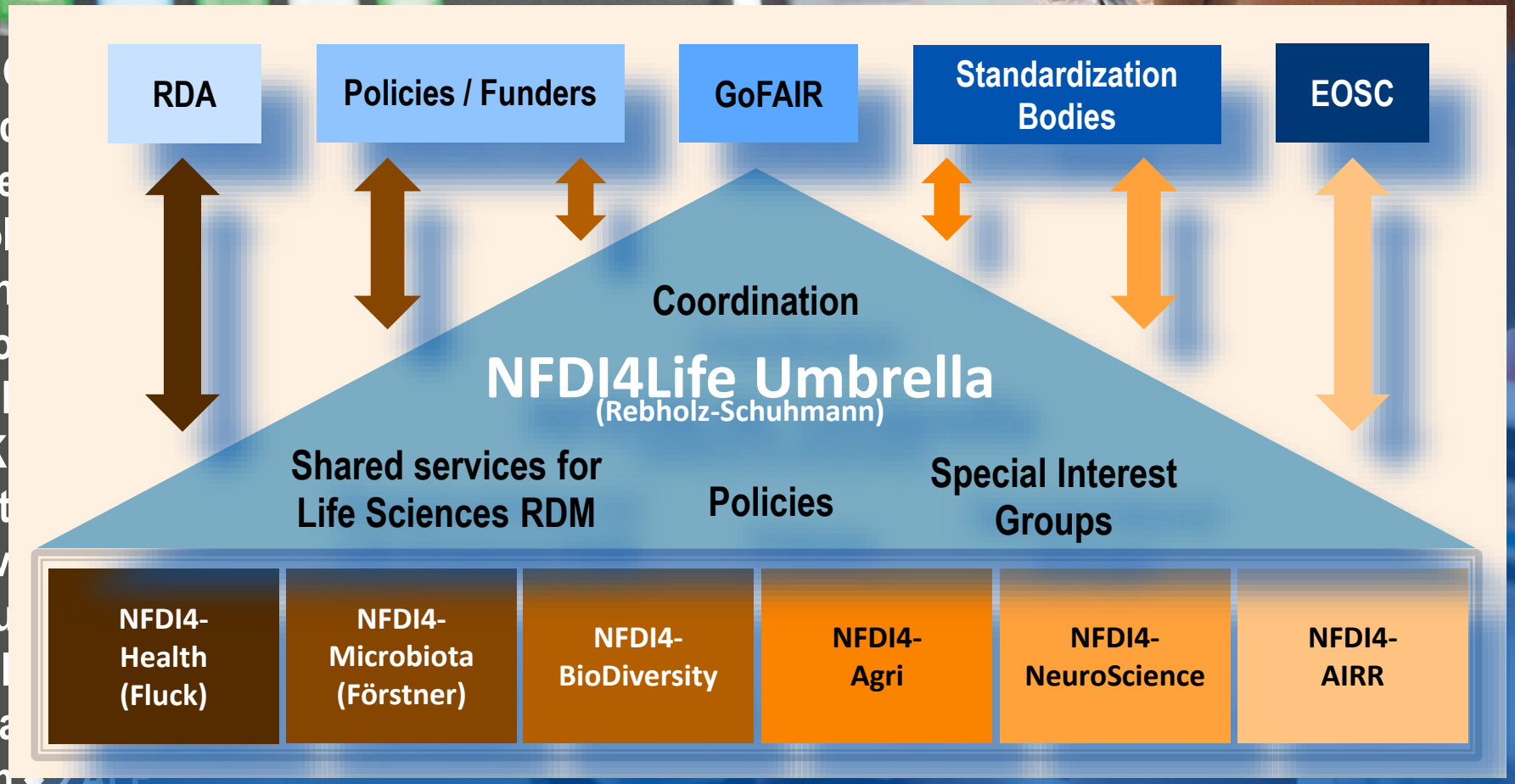
Technology Arts Sciences TH Köln

DSMZ

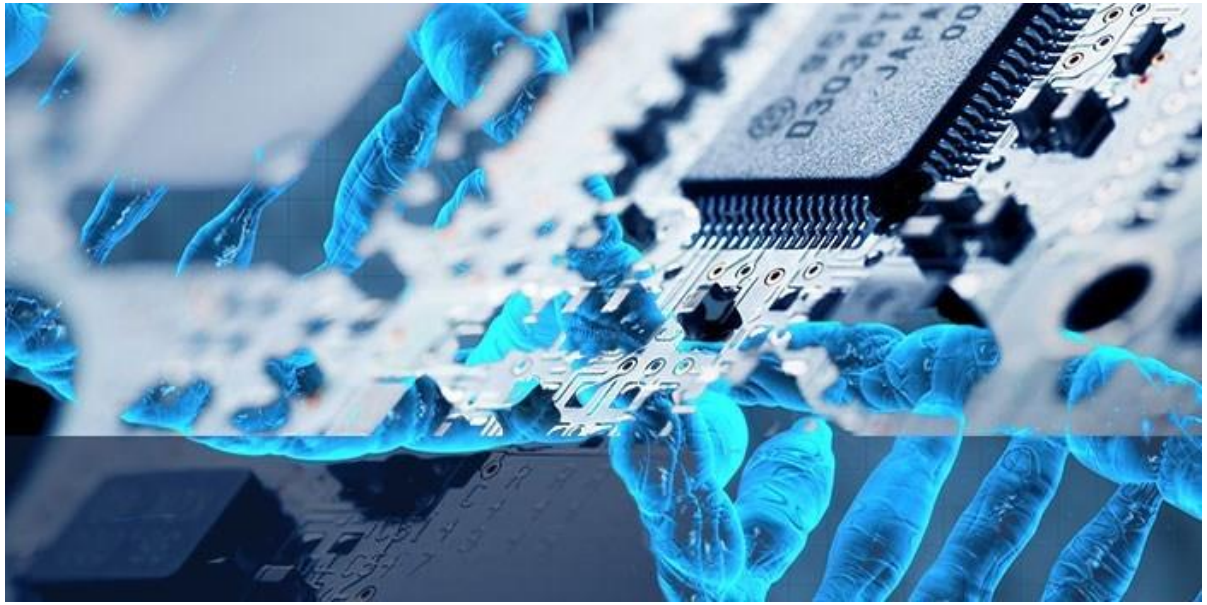
USB

NFDI – Zusammenarbeit mit den Fachcommunities

TMF ♦ DSMZ ♦
BIH ♦ FZ Jülic
MDC ♦ Muse
RRZK Uni Köl
UNIKA-T ♦ Un
IGG Uni Bo
Fraunhofer
IMISE + ZK
Helmholtz-Zent
EGA-Archiv
FIZ Karlsru
Uni Bielefel
UB Potsda
USB Köln ♦ ZALF
BIPS ♦ KTBL

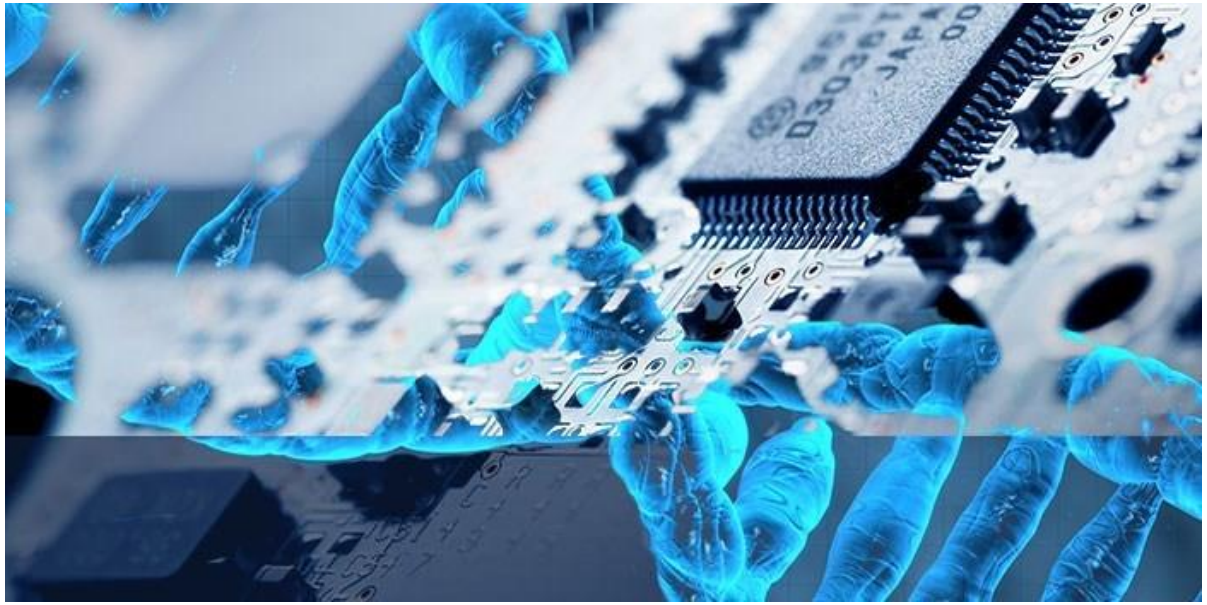


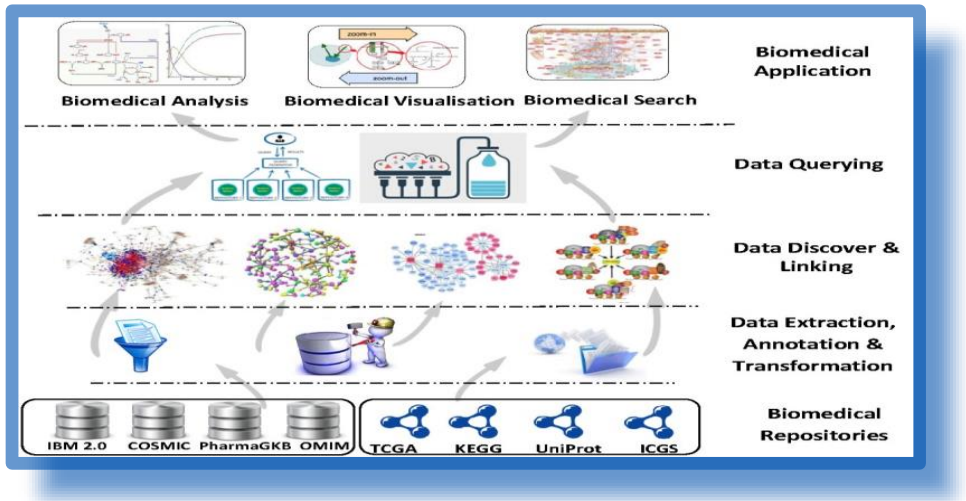
ZB MED und der neue Standort „Bielefeld Institut für Bioinformatik Infrastrukturen“



- **Bioinformatik** und cloud-basierte Dienste zur Datenanalyse als Erweiterung zu den Literatur- und Datenangeboten von ZB MED
- **Bakterielle Mikrobiologie**, Meta-genomische Forschung, genetische Organisation und Regulation von Bakterien
- Integration und Anbieten von gemeinsamen Diensten in der **Cloud**
- **Training** als Teil des de.NBI Netzwerkes für die Fachcommunities

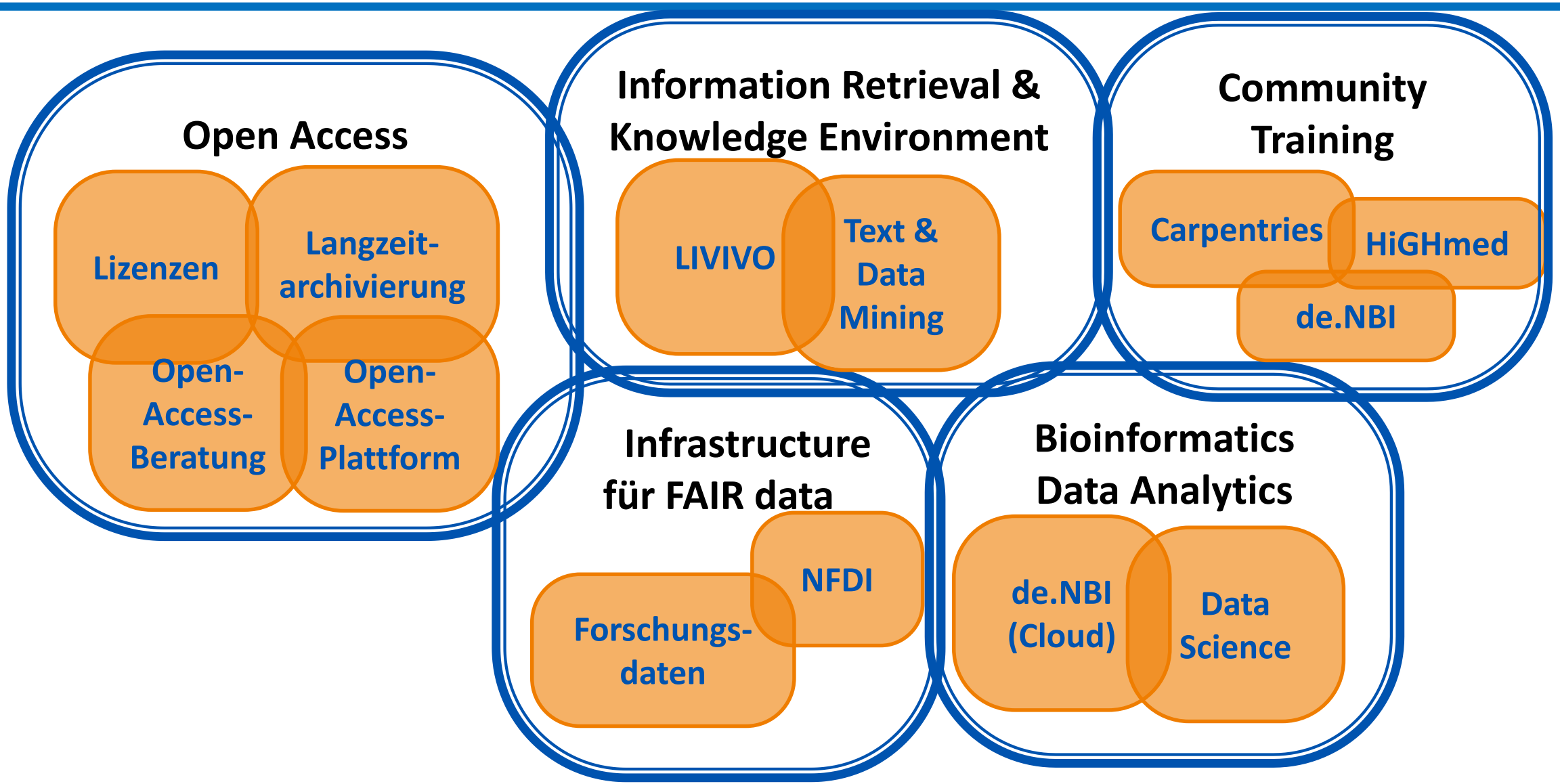
Zusammenarbeit mit dem neuen Institut „BIBI“





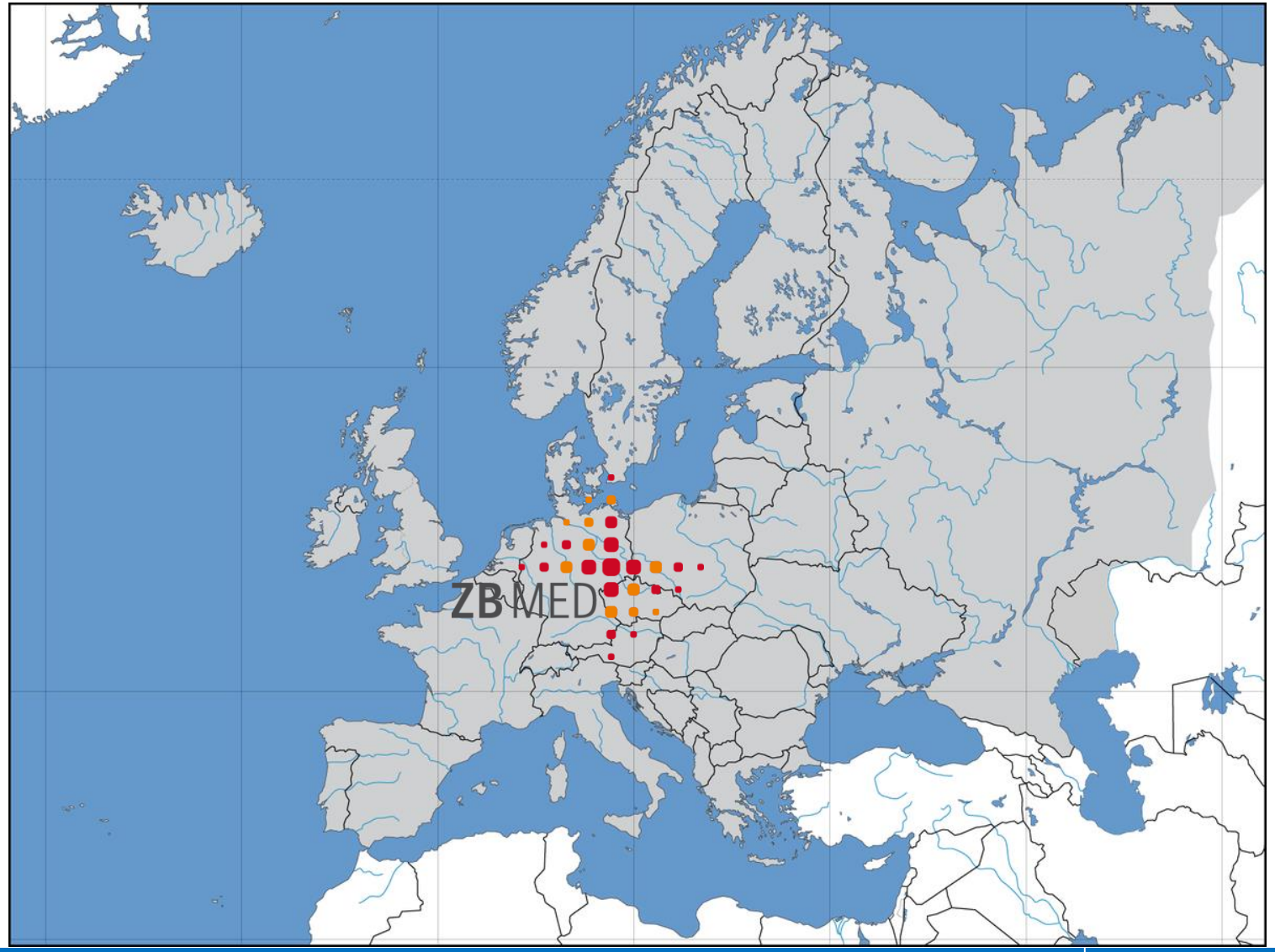
- **NFDI4MicroBiota**: Zusammenarbeit zur Beurteilung von bakteriellen Gemeinschaften
- **Leibniz-Wettbewerb** in Zusammenarbeit mit DSMZ und TIB: BacDive+ Knowledge Environment
- **Graduiertenschule:** Austausch von Doktoranden zwischen Bielefeld, Köln, Bonn (4 Stellen)
- Zusammenarbeit mit **Brenda & SILVA** am DSMZ

Kapitel 5: ZB MED‘s Leistungen fördern Open Science



ZB MED = Zentraler Partner für die Lebenswissenschaften

- **ZB MED** ist ein forschendes **Informationszentrum** für die **Lebenswissenschaften.**
- **ZB MED** deckt die **Kompetenzen** von Medizin über Biodiversität bis hin zum Umweltschutz, von Informations-, Wissens- und Datenmanagement bis hin zur Informatik und Bioinformatik ab.
- **ZB MED** ist **zentraler Partner** für **Training und Beratung** in Deutschland und Europa.



Exzellente Forschung durch Open Science, Daten und Literatur aus einer Hand

Unser Team

Informationszentrum Lebenswissenschaften
ZB MED